



MEHR INFOS AUF:
www.energiewechsel.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft
und Klimaschutz (BMWK)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin

www.bmwk.de

Stand

Juni 2023

Druck

Bonifatius GmbH, 33100 Paderborn

Gestaltung

Hirschen Group GmbH, 10997 Berlin

Bildnachweis

Getty Images /Photodisc/
Thomas Winz/Titel
iStock/Getty Images Plus/
Michael Piegras/S. 4
iStock/Getty Images Plus/
welcomia/S. 4

Zentraler Bestellservice für Publikationen der Bundesregierung:

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Telefon: 030 182722721
Bestellfax: 030 18102722721

Diese Publikation wird vom Bundesministerium
für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen
der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die
Publikation wird kostenlos abgegeben und
ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht
zur Wahlwerbung politischer Parteien oder
Gruppen eingesetzt werden.



Diese Publikation wurde
auf 100% recyceltem
Altpapier gedruckt. Sowohl
das Umschlagpapier als auch
das Papier der Innenseiten
wurden mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.



In Kooperation mit:



VON ERNEUERBAREN FINANZIELL PROFITIEREN

Die Energiewende in Deutschland können Sie auch dann unterstützen, wenn Sie z. B. keine Photovoltaik-Anlage bei sich zu Hause errichten können. Investieren Sie gemeinsam mit anderen Menschen in den Bau und Betrieb von Windparks, Photovoltaik-Anlagen oder Biogaswerken. Das kann sich auch finanziell lohnen.

IHR EIGENER WINDPARK IN DER REGION

Die Energiewende funktioniert am besten, wenn möglichst viele mitmachen: Damit auch Bürgerinnen und Bürger Erneuerbare-Energien-Anlagen in ihrer Region errichten und betreiben können, werden Projekte von Bürgerenergiegesellschaften besonders gefördert. Diese Anlagen erhalten ohne Ausschreibung eine Vergütung für die Einspeisung von Strom ins öffentliche Netz. Für die Planung von Windenergieanlagen gibt es einen Zuschuss von bis zu 200.000 Euro.

Rund **850**
Energiegenossenschaften
gibt es in Deutschland
(Stand: Mai 2023).

220.000

Menschen beteiligen sich bereits
(Stand: Mai 2023).

FÖRDERUNG UND BERATUNG

Beratungsangebote und Fördermittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) für Ihr Vorhaben:

- Wer den Einstieg in die Nutzung Erneuerbarer Energien sucht, ist bei der Energieberatung der Verbraucherzentralen richtig. Ob Wärmepumpe oder Photovoltaik: Die Energieberatungen werden vom BMWK gefördert und sind für Sie größtenteils kostenfrei.

Mehr dazu:

www.energiewechsel.de/verbraucherzentrale

- Mit der Energieberatung für Wohngebäude (EBW) erhalten Sie eine Energieberatung für Ihr Eigenheim, gefördert mit einem Zuschuss von bis zu 80% der Beratungskosten.

Mehr dazu:

www.energiewechsel.de/beratung

- Kauf und Installation von Solarthermie-Anlagen, Wärmepumpen und anderen Erneuerbare-Energien-Heizungen werden über die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) mit Zuschüssen unterstützt.

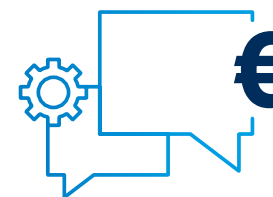
Mehr dazu:

www.energiewechsel.de/BEG

- Die Planungs- und Genehmigungskosten für Windparks fördert das BMWK mit dem Programm „Bürgerenergiegesellschaften“.

Mehr dazu:

www.energiewechsel.de/buergerenergie



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

ERNEUERBARE ENERGIEN FÜR IHR ZUHAUSE

Nutzen Sie Sonne, Wind oder
Erdwärme – jeder Beitrag zählt!

80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR
ENERGIEWECHSEL

GRÜNER STROM AUS DER STECKDOSE

Erneuerbare Energien machen uns unabhängiger von Öl und Gas, schonen so das Portemonnaie und sind gut für das Klima. Machen Sie mit beim Energiewechsel und steigen Sie jetzt auf Sonne, Wind oder Erdwärme um. Das geht nicht nur im Eigenheim, sondern auch in der Mietwohnung.

ÖKOSTROM FÜR IHREN HAUSHALT

Wenn Sie sich für einen Ökostromtarif entscheiden, unterstützen Sie damit den Ausbau der Erneuerbaren Energien. Achten Sie bei der Wahl eines Tarifs auf die Label „Grüner Strom“ oder „ok-power“.

PHOTOVOLTAIK AUF IHREM BALKON

Steckersolargeräte lassen sich leicht auf dem Balkon installieren. Damit sind sie für Mieterinnen und Mieter interessant. Der Strom aus dieser Balkon-Photovoltaik kann etwa für Haushaltsgeräte oder für das Homeoffice genutzt werden. Sie benötigen unter anderem einen passenden Standort für das Solargerät, eine Steckdose für den Anschluss an den Stromkreis Ihrer Wohnung und das Einverständnis der Eigentümerin bzw. des Eigentümers.



Mehr dazu:
www.energiewechsel.de/verbraucherzentrale

Extratipp für alle Nutzerinnen und Nutzer von Photovoltaik-Anlagen: Mit einem Stromspeicher können Sie Ihren Sonnenstrom speichern und genau dann abrufen, wenn Sie ihn benötigen – auch nachts.



SOLARMODULE AUF DEM HAUSDACH

Wer mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Eigenheims Strom erzeugt, spart nicht nur Energiekosten, sondern kann den Strom auch in das öffentliche Netz einspeisen und eine Vergütung erhalten. Für neu installierte Anlagen hat die Bundesregierung z. B. die Umsatzsteuer auf null Prozent gesenkt. Ebenfalls lohnend sind Kombilösungen: Mit dem Strom aus Ihrer Photovoltaik-Anlage können Sie Ihr Elektroauto laden oder Ihre Wärmepumpe antreiben.

Lassen sich die Solarmodule nicht auf Ihrem Dach montieren, dürfen Sie diese ersatzweise im Garten aufstellen und behalten den Förderanspruch.

44 % 

des in Deutschland erzeugten Stroms stammen schon heute aus Erneuerbaren Energien (Stand: Februar 2023).



0 % Umsatzsteuer werden auf Photovoltaik-Anlagen und Batteriespeicher erhoben.

Etwa

280 KWH 

Strom pro Jahr liefert ein einzelnes Standardsolarmodul an einem Südbalkon.



500.000
WÄRMEPUMPEN

**SOLLEN AB 2024 JÄHRLICH
IN DEUTSCHLAND NEU
INSTALLIERT WERDEN.**

Die Kombination aus Wärmepumpen und Photovoltaik-Anlagen kann sich lohnen.

HEIZENERGIE AUS ERDE, LUFT UND SONNE

Etwa 85 Prozent des Energieverbrauchs in unseren vier Wänden entfallen auf Heizung und Warmwasser. Mit Energie aus Erde, Luft und Sonne beheizen Sie Ihr Gebäude und erwärmen Ihr Wasser – und das alles klimafreundlich und gefördert vom BMWK.

UMWELTBEWUSST DAS HAUS BEHEIZEN

Wärmepumpen nutzen die Außenluft oder das Erdreich als Wärmequelle, um Gebäude zu beheizen und Wasser zu erhitzen. So werden mit dem Einsatz von einer Kilowattstunde Strom drei bis vier Kilowattstunden Wärme gewonnen. Wärmepumpen funktionieren nicht nur mit einer Fußbodenheizung, sondern auch mit Wandheizkörpern. Damit können sie auch gut in Bestandsgebäuden installiert werden. In den meisten Fällen können die Wärmepumpen ohne umfangreiche vorherige Sanierung des Gebäudes effizient arbeiten. Dennoch gilt: Je besser das Gebäude gedämmt ist, desto geringer der Stromverbrauch. Ein Teil des Strombedarfs lässt sich oft direkt vor Ort mit einer Photovoltaik-Anlage erzeugen.



Testen Sie am besten gleich, ob eine Wärmepumpe für Ihre Immobilie infrage kommt:
www.energiewechsel.de/waermepumpe

MIT SONNENKRAFT DAS WASSER ERWÄRMEN

Solarthermie macht sich die Wärme der Sonne zunutze, um Wasser für den täglichen Bedarf zu erhitzen oder die Heizung zu unterstützen. In Kombination mit einem passenden Speichersystem kann sie flexibel das Jahr über genutzt werden.

Solarthermie-Anlagen werden meist auf dem Dach installiert, aber auch eine Montage an der Fassade, auf dem Carport oder auf einer Freifläche ist möglich. Es gibt zudem Anlagen, die Photovoltaik und Solarthermie verbinden. Die sogenannten Hybrid- oder Photothermie-Anlagen können Strom und Warmwasser erzeugen und bieten damit ein erhöhtes Effizienzpotenzial.